Einer wie Keiner

AizenxIzuru,GinxIzuru,AizenxGin

Von lizkatha

Kapitel 7: Verstrickte Situationen

Hey ya^^
Hier is liz. Endlich back^^
Und hier ist das lang herbeigesehnte neue kappi. ;-)
Das letzte schien ja niemandem gefallen zu haben...mir jedenfalls nicht. Tja...
Ich hoffe, dass es jetzt besser ist...ich finds gut XD
Als Entschädigung für die lange Wartezeit gibt es unten noch ein paar Outtakes^^
Tja...in dem Sinne:
Have fun
Eure liz

* Schokokekse bereitstell*

.....

Verstrickte Situationen

Izuru kam an der Bürotür an und verharrte einen Moment.
Er holte tief Luft.
//Alles ist gut. Er ist so gut wie nie im Büro. Also kein Grund, Panik zu kriegen//, dachte sich Izuru.
Etwas mutiger öffnete Izuru also die Bürotür und erstarrte.
Was ihn verwirrte war nicht das fehlende Chaos oder die Tatsache, dass sein Taichou sich tatsächlich im Büro befand. Auch die Tatsache, dass die wenigen Akten, die es im Moment gab, bereits bearbeitet waren, ließ Izuru nicht einen Moment zucken.
Nein, was ihn verwirrte war die Art und Weise, WIE sich Gin ihn seinem Büro befand.
„Taichou?!“, fragte Izuru verwirrt.
Überrascht sah Gin ihn an.
„Ohya? Tag, Izuru. Wie geht’s?“
...
„Wie geht’s? WIE GEHT’S?! Taichou! Sich hängen in der Luft! In einem abgerollten Wollknäuel...und wie haben Sie es geschafft, dass der Faden so lang und aus so vielen Richtungen kommt. Und warum hängen Sie mit dem Kopf nach unten. Und können Sie

mir mal erklären, warum Sie ihre Arme und Beine von sich strecken?“
Izuru holte Luft und sah dann erwartungsvoll zu Gin.
Dieser schwieg einen Augenblick und sagte dann grinsend:
„Gin gaaaaanz viel Spaß mit Knäuel.“
Izuru schlug sich die Hand vor die Stirn, bevor er seufzte.
Kopfschüttelnd ging er auf Gin zu und zog Wabisuke.
Erneut seufzend machte sich Izuru daran, die Fäden, die Gin in der Luft hielten, durchzuschneiden.
Aber gleich beim ersten Schnitt fiel Gin zu Boden, woraufhin Izuru panisch auf ihn zurannte, über ihn stolperte, zu Gin robbte, sich neben setzte und meinte:
„Oh mein Gott. Das tut mir ja sooo leid. I-ich wisch es auf!“
„...Was?!“
„...Ups...falscher Text. I-ich meine. Oh mein Gott! Warten Sie, ich helfe Ihnen.“
Also machte sich Izuru daran, Gin, bei dem sich immer noch alles drehte und der trotz allem weitergrinste, beim aufstehen zu helfen, was nach dreimal Fallenlassen auch klappte.
Nun standen sie mitten im Büro und schwiegen.
„Ich...danke, dass Sie die Dokumente bereits bearbeitet haben. Ich-ich werde dann mal...die Fäden wegräumen“, meinte Izuru dann schließlich und räumte die Fäden weg.
Gin schwieg noch immer.
Izuru hatte alles aufgeräumt, den Boden schnell gewischt und war gerade am bügeln, als er bemerkte, dass er etwas sagen musste.
„T-taichou? Ist irgendetwas passiert? Sie sind so still.“
Gin antwortete noch immer nicht.
Izuru war verwirrt.
//Ob er wütend ist? Vielleicht, weil ich einfach weggelaufen bin...oder er hat Hunger...ich frag mal//
„Em...haben Sie vielleicht Hunger?“, fragte Izuru vorsichtig.
Nun schien Gin hellhörig zu werden.
„Gin kriegt Happa?“
Schon wieder sah Gin aus, wie ein Hund.
Nun war Izuru beruhigt.
Also machte er seinem Taichou ein paar Reisbällchen.

Gin saß nun, die Reisbällchen essend, an seinem Tisch.
Er schien beschwichtigt, allerdings konnte Izuru noch immer nicht sagen, warum dieser eigentlich wütend gewesen war.
Nachdem also Gin das mittlerweile dreißigste Reisbällchen in seinen Mund geschoben hatte, traute Izuru sich endlich, diesen wieder anzusprechen.
„Taichou?“
„Hai?“, fragte dieser kauend.
„Sind Sie wütend auf mich?“
„Hai.“
Izuru schluckte.
„Hai?“
„Hai.“
„Findet Nemo?“
„Bleib beim Thema, Izuru.“

„Tut mir leid. Ich konnte es mir nicht verkneifen.“
Nun seufzte Gin, sagte aber nichts weiter.
„Taichou, ich...ich weiß nicht-...“
„Du weißt nicht, warum ich wütend bin, richtig?“
Izuru nickte berückt.
Gin kicherte.
„Nun mach doch nicht so ein Gesicht“, meinte Gin und zog den noch stehenden Izuru an seinem Arm auf den Schoß.
Daraufhin wurde Izuru knallrot.
„T-Taich-...“
„Nicht schon wieder“, stöhnte Gin.
Er streichelte Izuru vorsichtig durch dessen Haar, woraufhin sich dieser sich etwas beruhigte.
Izuru erinnerte sich an ihre gemeinsame Nacht, woraufhin er erst einmal wieder rot wurde, jedoch beruhigte er sich und lehnte sich mit seinem Kopf gegen Gins Brust.
Daraufhin musste Gin wieder kichern.
„Du bist ja richtig niedlich“, meinte er amüsiert.
Er legte seine Nase in Izurus Haar und erstickte damit Izurus Protest.
„Willst du wissen, warum ich sauer war?“
„Hai“, antwortete Izuru und war froh, dass Gin in der Vergangenheitsform sprach.
Gin legte seine Arme sanft um Izurus Oberkörper und drückte ihn näher an sich.
„Hyah~. Soll ich es verraten?“
Izuru grummelte.
Gin lachte auf.
„Na gut~. Ich verrate es. Gin ist sauer, weil Izuru nicht lieb zu ihm ist.“
Izuru sah überrascht zu Gin und hob eine Augenbraue.
„Nicht lieb?“, hakte er nach.
Gin nickte.
„Erst will Izuru-chan nicht mit Gin kuscheln, dann läuft er weg und wenn er wiederkommt schimpft er mit Gin“, schmollte er.
Perplex starrte Izuru ihn an.
Dann setzte er ein sanftes Lächeln auf.
„Gin~“, flüsterte Izuru in Gins Ohr.
Er nannte ihn absichtlich beim Vornamen, was Gin zum kichern brachte.
„Mein kleiner Izuru-chan~“, meinte er Gin und kuschelte sich noch mehr an Izuru.
Dieser drehte sich leicht in Gins Armen und legte seine Arme um den Nacken.
Gin öffnete leicht seine Augen und streichelte Izuru über seine Wange.
Gin zog Izurus Kopf an sich heran und überbrückte selbst die letzten Millimeter, um ihm ihre Lippen zu vereinigen.
Izuru ließ ihn nicht nur gewähren, sondern bewegte auch leicht seine Lippen gegen die des Silberhaarigen.
Nach einer Weile begann Gin über Izurus Unterlippe zu lecken.
Dieser öffnete seine Lippen nach kurzem zögern.
Gin begann sofort Izurus Mundhöhle zu erkunden.
Verspielt stupste er Izurus Zungenspitze an, umrundete sie und sog daran.
Auch knabberte er leicht an Izurus Lippe.
Izuru kicherte in den Kuss.
//Wie süß. Er ist einfach ein Spielkind.//
Er begann Gins Nacken zu kraulen, woraufhin er anfing zu schnurren.

Sie unterbrachen den Kuss, doch Gin begann sofort Izurus Hals zu küssen.
Izuru legte seinen Kopf zur Seite, um Gin mehr Platz zu bieten.
Dieser dankte es ihm auch gleich, indem er sich an Izurus Hals festsaugte und ihm dadurch einen Knutschfleck verpasste.
Dies brachte Izuru zum aufkeuchen.
Plötzlich kam ein Gedanke in Izuru hoch.
//Ich muss den Sanseki noch die Befehle für den heutigen Tag mitteilen, sonst könnte es zu Problemen kommen, wie z.B., dass alle heute Nach dem Mittagessen keinen Pudding bekommen...Grauenhaft! Nicht auszudenken, welche Folgen das haben kann!//
Izuru löste sich zögerlich von Gin, der ihn überrascht ansah.
„Tai-...ich meine Gin. I-ich muss doch noch die heutigen Befehle geben“, meinte Izuru schüchtern.
Während er sprach, stand er auf und war schon um den halben Tisch gelaufen, als Gin ihn plötzlich von hinten an der Hüfte festhielt.
Izuru erstarrte und sah über seine Schulter zu Gin.
Dieser grinste sein übliches Grinsen, aber Izuru sah, dass es einen seltsam bedrohlichen Ausdruck angenommen hatte.
Izuru schluckte.
Gin gluckste.
„Und was ist, wenn Taichou dich nicht gehen lassen will?“, fragte Gin amüsiert.
Schnell hatte er Izuru umgedreht und presste ihn gegen die Schreibtischkante.
Sofort errötete Izuru und krallte sich in Gins Haori.
„Ichimaru-Taichou~“, meinte er und Gin drückte ihm einen stürmischen und leidenschaftlichen Kuss auf.
Völlig überrumpelt von dem heftigen Kuss presste Izuru sich noch enger an Gin und krallte sich mit den Händen an Gins Schultern fest.
Seine Beine begannen zu zittern und er knickte ein.
In diesem Moment schob Gin seinen Oberschenkel zwischen Izurus Beine, woraufhin dieser aufkeuchte.
Dann packte er Izuru am Hintern und hob ihn auf den Schreibtisch.
Izuru wurde dunkelrot und ihm lief ein Schauer den Rücken runter.
Noch immer hatten sie den Kuss nicht unterbrochen, doch da langsam die Luft knapp wurde, mussten sie den Kuss lösen.
Sie sahen sich tief in die Augen. Süßes Blau traf auf bedrohliches Rot.
Izuru erschauderte, denn Gin sah ihn direkt an.
Dieser legte nun seine Hand an Izurus Wange und streichelte diese.
Gins Hand war ziemlich kühl und Izuru lehnte sich seufzend dagegen.
„Du bist so süß, Izuru-chan~“, schnurrte Gin und küsste ihn sanft auf die Stirn.
„Gin...“, hauchte Izuru verlegen.
„Izuru...Ich halte es nicht mehr aus. Ich will dich. Hier und Jetzt!“, meinte Gin plötzlich und fing an, Izurus Oberteil zu öffnen.
Nachdem es geöffnet war, streichelte Gin mit der Handfläche sachte über Izurus nackte Brust.
Izuru stöhnte leise, als Gins Hand seine bereits harte Brustwarze berührte.
Gin schob nun langsam das Oberteil von Izurus Schultern.
Er streichelte gerade erneut über Izurus Brust, als plötzlich...
„O HAYO! Alle miteinander!“,
...die Tür aufgerissen wurde.

Izuru kreischte auf und schloss mit knallroten Kopf, sein Oberteil und fiel dabei beinahe vom Tisch.
Gin stolperte ein paar Schritte rückwärts, und schaute verlegen zur Tür...Das er verlegen war, nahm Izuru einfach mal an, denn er sah eigentlich aus wie immer.
Gin schien sich allerdings schneller wieder gefasst zu haben und blickte den beiden perplexen Personen, die noch immer in der Tür standen, entgegen.
„Guten Tag, Rangiku-san, Abarai-kun. Wie kann der Sanbantai-Taichou euch behilflich sein?“
Rangiku schien noch einen Moment zu brauchen, um das gesehene zu verarbeiten, dann verzog sie ihrem Mund zu einem breiten Grinsen.
„Gin du Schwerenöter. Hast de dich in das kleine Herzchen verguckt?“
Entgegen Rangikus Reaktion starrte Renji einfach nur mit offenem Mund Izuru an.
Der realisierte erneut die Situation, kreischte erneut und rannte panisch aus den Büro.
Schweigen.
„Hm“, machte Gin.
In dem Moment drehte auch Renji auf dem Absatz um und rannte mit einem „Warte, Kira. Nicht immer weglaufen!“ hinter Izuru her.
Zurück blieben ein grinsender Gin und eine verwirrte Rangiku.
...
„Hast du Lust, mit mir auf dem Dach Tee zu trinken, Ran-chan?“, fragte Gin.
Rangiku sah ihn an.
„Klar.“
Gemeinsam setzten sie sich auf das Dach und tranken Tee, während Renji Izuru durch die halbe Soul Society verfolgte.

.....

Tja des war’s für jetzt^^
Gemein, ich weiß, aber ich konnte nicht anders XD

Hier die versprochenen Outtakes:

Etwas mutiger öffnete Izuru also die Bürotür und erstarrte.
Ihm entgegen starrten zwei erschrockene Augenpaaren.
I: Sosuke?! Gin?! Was treibt ihr denn da?!
Zur Erläuterung:
Gin hockte auf allen vieren auf dem Boden, trug ein Lederkorsett und hatte eine Liebeskugel im Mund.
Sousuke stand, nur eine enge Lederhose tragend hinter Gin und hielt in der Hand eine Peitsche.
G: O////O
S: Ehm…Ich kann das erklären...

FIN

So...gut? XD

Tja bis zum nächsten mal
Eure liz^^